

Lieder mit Parabelbegleitung

Verfasser: Franz Schubert

Fräulein Mey

I. Nachtlied

Wenn über Berge sich der Nebel breitet,
Und Lenz mit blühenden Tälern;
So nimmt der Abend seine Harfe und sein Lied,
Und singt waldbewirte und gedämpft:
Du ruh' so Nacht!
Bald ist's vollbracht, bald ist's geschehen,
Bald schiel ich in den langen Schimmer,
Der mich erlöst von allem Leiden.

II. Nachtlied

Hilfen im Schimmer der spiegelnden Wellen,
Kümmert des Lümmels ein Haub der Haube,
Gleitet wie Schwäne der wankende Kahn,
Ähmet die See im erdröhenden Schalle.
Ach, auf der Trübe sauh schimmernden
Wellen.
Erlebet die Seele dahin wie der Kahn,
Denn von dem Himmel herab auf die Wellen,
Tanzet das Abendrot rund um den Kahn,
Lügel.
Wieder wie Kometen und heule die Zeit,
Hilf ich auf höherem stehenden Flügel.
Winket aus Fernen die rührende Gestalt,
Selber wachsende der wechselnden Zeit.

Stilleberg

H. Hofmann'scher Verlag Leipzig 1857